Vergabebekanntmachung Ex-Ante Veröffentlichung (Binnenmarktrelevanz)

Aktenzeichen:	-
Vergabe-Nr.:	K ST 26022
Bezeichnung des Verfahrens:	Vergabe einer Erweiterung RLT-Anlage Neubau Übergangswohnheim Schiefbahner Str. 4.BA, Korschenbroich - Bauvergabe nach § 75a GO NRW aktuelle Fassung mit Vereinbarung der VOB/B und VOB/C – auch jeweils in der aktuell gültigen Fassung.

1. Art der Vergabe

☒ Verhandlungsvergabe nach § 75a GO NRW nach vorheriger Ex-Ante-Binnenmarkt-Relevanz-Bekanntmachung auf Vergabemarktplatz NRW

2. Bezeichnung der zur Einreichung der Interessenbekundung sowie später zur Angebots-Abgabe auffordernden Stelle:

Bezeichnung:
Rhein-Kreis Neuss – Die Landrätin – Zentrales Vergabemanagement

Postanschrift:

Lindenstr. 4-6, 41515 Grevenbroich

Telefon-Nummer:	Frau Dahremöller	02181/601-4913
	Frau Gallus	02181/601-4912
	Frau Wefel	02181/601-4914
	Frau Schlick	02181/601-4910
E-Mail-Adresse:	Submissionsstelle@rhein-kreis-neuss.de	

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☐ Wie Ziffer 2

☒ Bezeichnung:

Stadt Korschenbroich
Amt 60 Gebäudewirtschaft
Don-Bosco-Straße 6
41352 Korschenbroich

Ansprechpartner:

Hr. Maaßen

Telefon-Nummer:	02161/613183
Telefax-Nummer:	./.
E-Mail-Adresse:	heinz-josef.maassen@korschenbroich.de

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Interessenbekundungen einzureichen sind:

☒ **Wie unter Ziffer 3 per E-Mail.**

☐ Bezeichnung:

Postanschrift:

Telefon-Nummer:

Telefax-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

Interessenbekundungen sind beim Amt (siehe Ziff.3) einzureichen.

5. Form der Interessenbekundungen:

Zugelassen ist: die Abgabe

☒ der Interessenbekundungen **per E-Mail** bei dem unter Ziffer 3 genannten Fachamt.

5.1 Ablauf der Teilnahmefrist:
(bis zu diesem Zeitpunkt müssen die Interessenbekundungen unter der unter Punkt **3** angegebenen Adresse eingereicht werden):

Datum: 01.12.2026 23:59 Uhr

Die Interessenbekundung (nicht das Angebot) ist mit der angehangenen Eigenerklärung (Formular 124 Eigenerklärung zur Bietereignung) sowie den dazugehörigen Dokumenten 234, 235, und 236 (nur auszufüllen, falls eine Bietergemeinschaft, oder eine Eignungsleihe vorliegt) sowie den mit der Einreichung der Interessenbekundung geforderten Eignungsnachweisen fristgerecht per E-Mail bis zum 01.12.2026 23:59 Uhr bei dem genannten Fachamt einzureichen.
Falls mit der Interessenbekundung doch schon ein Angebot eingereicht werden sollte, führt dies zum Ausschluss des Bewerbers.

Danach werden von den Bewerbern, welche im Interessenbekundungswettbewerb erfolgreich Ihre Bietereignung nachweisen konnten, ein geeigneter Bieter unter dem Vier-Augen Prinzip vom Fachamt durch Auslosung ermittelt, und mit weiteren von diesem auf Eignung geprüften Bietern anschließend vom Zentralen Vergabemanagement Rhein-Kreis Neuss gesondert über die Vergabeplattform Subreport Elvis zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Bitte melden Sie sich am besten schon mit Einreichung der Interessenbekundung beim Fachamt parallel unter https://www.subreport.de mit einer gültigen E-Mail-Adresse an. Wir können Sie sonst nicht über diese Plattform zur Angebotsabgabe auffordern. Die Anmeldung/Registrierung auf Subreport-Elvis ist kostenlos.

Die Vergabeunterlagen werden von dort aus ebenfalls kostenlos als Download zur Verfügung gestellt.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art und Umfang der Massen/ Leistungsverzeichnis:

Siehe diesem Dokument angehangenes Leistungsverzeichnis (Achtung, das Dokument gilt zur Information, welche Massen später im Angebot abgefragt werden, und darf nicht mit der Interessenbekundung eingereicht werden.

Art und Umfang der Massen:

Lieferung und Montage von ca. 90 m. Wickelfalzrohr DN 100-DN 250, 60 m2 Luftkanal, 56 Stk. Wickelfalzbogen DN 100-DN 250 , 22 Stk. Wickelfalzabzweige DN 100-DN 250, 18 Stk. Reduzierungen, 26 m Flexrohr DN 100-DN 160, 12 Stk Brandschutzklappen DN 125, 25 Stk. Schalldämpfer DN 100-160, 24 Stk Tellerventile, 7 Stk. Kernbohrungen DN 125-300, komplette Wärmedämmung der Kanalbauteile, TÜV-Abnahme, Erstellung und Lieferung der Revisionsunterlagen.

CPV-Codes:

Hauptcode:

45331210

Untercode:

./.

Geforderte Umweltkriterien:

./.

7. ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Keine Lose

8 . ggf. Zulassung von Nebenangeboten

Es sind **keine** Nebenangebote zugelassen.

9. etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

22.02-12.03.2027 Rohinstallation, Fertigmontage 24.05.-04.06.2027

10. Vertragsstrafen nach § 11 VOB/B:

☒ Eine Vertragsstrafe wird nicht vereinbart Hinweis – dies berührt aber nicht die besonderen Vertragsbedingungen des Landes NRW in Bezug auf das TVgG (siehe Ziff. 3.2 Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue u. Mindesarbeitsbedingugen).[1]

☐ Eine Vertragsstrafe wird vereinbart und auf insgesamt **x %** der Abrechnungssumme begrenzt.

11. Sicherheitsleistungen

[1] Dies berührt ebenfalls nicht die ab 2027 gültigen besonderen Vertragsbedingungen nach dem TESG NRW

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.

☐ Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung wird vereinbart (max. 5% der Auftragssumme inkl. Um satzsteuer, ohne Nachträge).

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

☒ Auf Sicherheit für Mängelansprüche wird verzichtet

☐ Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abn ahme (vorläufige Abrechnungssumme).

12. Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

Bei Arbeitsgemeinschaften werden Zahlungen mit befreiender Wirkung für den Auftraggeber an den für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft oder nach dessen schriftlicher Weisung geleistet. Dies gilt auch nach Auflösung der Arbeitsgemeinschaft.

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3
- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle, die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und

die Gerätekenngrößen

enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Verträge mit ausländischen Auftragnehmern (§ 18)

Bei Auslegung des Vertrages ist ausschließlich der in deutscher Sprache abgefasste Vertragswortlaut verbindlich. Erklärungen und Verhandlungen erfolgen in deutscher Sprache. Für die Regelung der vertraglichen und außervertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragspartnern gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland, für ein evtl. gerichtliches Verfahren das Prozessrecht der Bundesrepublik Deutschland.

13. Mit der Interessenbekundung vorzulegenden Unterlagen:

13.1 Bewerber/Bieter, die aufgrund dieser ex –ante – Veröffentlichung eine Interessensbekundung einreichen, haben vor Beteiligung am Vergabeverfahren – also **mit Einreichung der Interessenbekundung** folgendes vorzulegen:

Sonstige Unterlagen: Tariftreueerklärung

Eignungsunterlagen:
- die ausgefüllte und unterschriebene **Eigenerklärung zur Eignung (124)** (bitte hierzu das Formular Interessenbekundung und Eigenerklärung zur Eignung 124 im Anhang ausdrucken u. in deutscher Sprache ausfüllen)

- Dokument 234 Erkl. Bieter- Arbeitsgemeinschaft
- Dokument 235 Verzeichn. Leist. Kapaz. and. Unternehmen (Eignungsleihe)
- Dokument 236 Verpflicht. Erkl. and. Unternehmen

13.2 Gewerkefirmen, die aufgrund dieser ex –ante – Veröffentlichung eine Interessensbekundung einreichen, haben vor Beteiligung am Vergabeverfahren in Bezug auf die Eignung folgendes vorzulegen (am Besten mit Einreichung der Interessenbekundung):

1. Gewerbeanmeldung (nicht Gewerbezentralregisterauszug)
2. Eintragung in das Berufsregister (Auszug aus der Handwerkskarte und Nennung des/der eingetragenen Handwerke bzw. Eintragung in das Register der Industrie- und Handelskammer Ihres Sitzes oder Wohnsitzes)
3. Referenzliste inkl. Bausummen und Ansprechpartner
4. aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes **(nicht älter als ein Jahr)**
5. Nachweis über Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung nach § 6a Abs. 2 Nr. 8 VOB/A **(nicht älter als ein Jahr),**
6. Auszug aus dem Handelsregister A oder B (soweit gegeben)
7. Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes
8. Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft und Nennung der Mitgliedsnummer
9. Firmenbeschreibung inkl. Umsatz der letzten drei Kalenderjahre und Personalstärke

Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen innerhalb der von ihm vorgegebenen Frist nachzufordern.

Falls die jeweils unter Punkt 13 genannten Erklärungen nicht fristgerecht beim Fachamt eingehen, wird die Interessenbekundung bei unvollständiger oder verspäteter Vorlage der Nachweise nach gesonderter Aufforderung durch das Fachamt - ausgeschlossen. Es ist daher sinnvoll, diese Nachweise auf freiwilliger Basis bereits mit der Interessenbekundung vorzulegen.

Alternativ besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Eignung mittels einer Präqualifikation nachzuweisen. Näheres hierzu finden Sie unter dem Amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Baubereich:

- DVGW Cert GmbH,
- DQB - Deutsche Gesellschaft für Qualifizierung und Bewertung GmbH,
- VMC Präqualifikation GmbH,
- Zertifizierung Bau GmbH
- Pöyry Deutschland GmbH.

14. Angabe der Zuschlagskriterien:
100% Preis

Das Fachamt behält sich vor, den Zuschlag auf das in Phase 2 abzugebende Angebot ggfs. bereits auf das Erstangebot ohne Verhandlungen zu erteilen.

15. Tariftreue- und Vergabegesetz NRW (TVgG NRW)

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für die jeweilige Vergabe die im Tariftreue- und Vergabegesetz NRW aktuell festgelegten Grundsätze Anwendung finden. Der Bieter übernimmt Gewähr für die Einhaltung dieser Bedingungen auch für alle seine Nachunternehmer und Leiharbeitsunternehmen.[2]

16. Sonstiges
Die Vergabestelle wird ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro netto für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Eigenerklärung einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.
Eintragungen im Register können zum Ausschluss vom Vergabeverfahren führen.

Die weiteren Vergabeunterlagen werden Ihnen bei erfolgreicher Bewerbung kostenlos mit der Einladung zur Angebotsabgabe über die Vergabeplattform Subreport Elvis zur Verfügung gestellt.

Die Interessenbekundung erfolgt formlos und ist zusammen mit der unten angehangenen Eigenerklärung (Formular 124 Eigenerklärung zur Bietereignung) und den ggfs. weiteren geforderten Dokumenten und Eignungsnachweisen nach Punkt 13 beim Fachamt einzureichen.

Ende

[2] Die Beachtung der Tariftreue in Bezug auf Nachunternehmer und Leiharbeitsunternehmen gilt auch für das ab 01.01.2027 gültige TESG NRW, welches ab diesem Zeitpunkt das TVgG ablöst. (Bauleistungen ab 100.000 Euro netto).

Interessenbekundung und Eigenerklärung zur Eignung (124)

Hiermit erkläre ich, dass ich im Namen der unten angegebenen Firma am Interessenbekundungsverfahren zur Ausschreibung mit der Nummer K ST *26022* teilnehmen möchte.

☐ **Mein Unternehmen ist bei der folgenden Institution präqualifiziert:**

Institution: **Präqualifizierungsnummer:** **Präqualifizierungscode:**

_____

Angabe des Firmennamens und Unterschrift des zur Abgabe der Interessenbekundung Bevollmächtigten

☐ **Mein Unternehmen ist nicht präqualifiziert – In diesem Fall bitte die unten aufgeführte Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen ausfüllen.**

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

Bieter (Name, Anschrift, Telefon, Fax, E-Mail)

Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es sich um Leistungen handelt, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.	**Jahr**	**Summe**
		€
		€
		€

Angaben zu Gesellschafter und Prokurist (Name, Anschrift, Telefonnummer, Fax, E-Mail)

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

☐ Referenz(en) (Bezeichnung der Leistung und Angabe des Auftraggebers)

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Lohngruppe	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr

Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes	☐ Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister- unter der Nummer beim Amtsgericht ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet ☐ Ich bin/Wir sind bei in die Handwerksrolle eingetragen unter der Nummer .

		Ja	Nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	- Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt	☐	☐
	- Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet	☐	☐
	- Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenz- verfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt	☐	☐
	- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt	☐	☐
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet	- Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation	☐	☐

Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde ich/werden wir ihn auf Verlangen vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt
Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung *begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt.*
Ich/Wir erkläre(n), dass
keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische

Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde.
Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass

☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen,

☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.

☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.

☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro netto wird der Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.

Bei Einzelfirmen, welche weder zur Eintragung in ein Register oder präqualifiziert sind, wird im Zuge der obigen Abfragen beim Wettbewerbsregister darum gebeten, die folgenden Angaben zu machen.

Angabe der Umsatzsteuer- ID:

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung:

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragzahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

☐ Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft. Falls meine Interessenbekundung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Erklärungen nach gesonderter Aufforderung durch das Fachamt innerhalb von 6 Kalendertagen durch Vorlage entsprechender Bescheinigungen (Nachweise der zuständigen Stellen) zu bestätigen sind und meine/unser Interessenbekundung/Angebot bei unvollständiger oder verspäteter Vorlage ausgeschlossen wird.

Datum, Unterschrift

Bei Einrichung der Interessenbekundung per E-Mail die Unterschrift des zur Abgabe berechtigen Mitarbeiters bitte in leserlichen Druckbuchstaben (Textform) abgeben.

DECKBLATT (AUSSCHREIBUNG)

Angebot

Gesamtsumme netto:	_____ EUR
Nachlass/Zuschlag (_____):	_____ EUR
Mehrwertsteuer (_____):	_____ EUR
Gesamtsumme brutto:	_____ EUR
Skonto (_____):	_____

_____ _____

Ausschreiber: Ort, Datum, Unterschrift Anbieter: Ort, Datum, Unterschrift

Allgemeine Kalkulationshinweise:
Vor Angebotsabgabe und erneut vor Arbeitsbeginn, verpflichtet sich der Auftragnehmer die Baustelle besichtigt zu haben.Die Vorleistungen anderer Unternehmer sind rechtzeitig zu prüfen und evtl. bestehende Mängel dem Projektsteuerer / Auftraggeber sofort mitzuteilen. Spätere Einwände werden nicht anerkannt.
Die im Leistungsverzeichnis gestellten Anforderungen müssen durch gültige Prüfzeugnisse von anerkannten amtlichen, unabhängigen und öffentlich-rechtlichen Prüfinstituten belegt werden. Vor Beginn der Arbeiten muss der Bieter Ausführungszeichnungen, Montagezeichnungen, Detailpläne bzw. -schnitte, sowie Muster der zur Ausführung gelangenden Materialien dem Architekten und Auftraggeber zur Freigabe vorlegen. Die Kosten für die Planbearbeitung sind einzurechnen.
Notwendige Aufmaßarbeiten zur Erfüllung des jeweiligen Gewerkes sind mit einzurechnen.

Allgemeine Grundsätze:
Die Inhalte des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplanes sind umzusetzen.
Der Auftragnehmer ist als Arbeitgeber oder Selbständiger im Sinne der Baustellenverordnung verpflichtet die gesetzlichen Arbeitsschutz-Bestimmungen einzuhalten.
Werden Einrichtungen mitbenutzt, so sind diese auf offensichtliche Mängel zu prüfen. Vorhandene Mängel sind dem Koordinator mitzuteilen.
Werden Einrichtungen, die dem Schutz der Arbeitnehmer dienen, aus arbeitstechnischen Gründen entfernt, so sind vom Unternehmen, das die Einrichtungen entfernt, entsprechend wirksame Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Nach Beendigung der Arbeiten ist der ursprüngliche Zustand wiederherzustellen.
Es ist strikt verboten Maßnahmen / Einrichtungen, die zum Fernhalten von Unbefugten dienen, zu entfernen. Sind Änderungen bzw. Erweiterungen gegenüber den Festlegungen des Sicherheits und Gesundheitsschutzplanes bzw. der Unterlage für spätere Arbeiten erforderlich, so ist dies dem Koordinator vor Ausführung mitzuteilen.
Die Arbeitnehmer sind mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung auszustatten. Dabei sind Schutzhelme, Gehörschutz und filtrierende Halbmasken auch dann unentgeltlich bereitzuhalten und einzusetzen, wenn die Ursache für den Einsatz nicht durch eigene Arbeiten bedingt ist.
Lagerungen haben derart zu erfolgen, dass daraus keine Gefährdung für die eigenen Arbeitnehmer und die Arbeitnehmer anderer Arbeitgeber bzw. von Selbständigen erfolgt.
Jedes Unternehmen ist dafür verantwortlich, dass durch regelmäßiges Entfernen des von den eigenen Arbeiten herrührenden Abfalls die Ordnung auf der Baustelle aufrechterhalten wird. Alle Abfälle sind ordnungsgemäß zu trennen, zu lagern, zu verwerten und zu beseitigen! Alle Nachweise über die Verwertung und Beseitigung sind dem Auftraggeber zu übergeben.
Wird im Zuge der Ausführung ein gefährlicher Arbeitsstoff eingesetzt, so ist dies rechtzeitig vor dem Einsatz des Arbeitsstoffes dem Koordinator mittels aktuellem Sicherheitsdatenblatt und einer baustellenspezifischen Betriebsanweisung mitzuteilen , wenn daraus eine Gefahr (z.B. Explosion, Brand, gesundheitsschädliche Atmosphäre) für Arbeitnehmer anderer Arbeitgeber bzw. für Selbständige im Sinne der Baustellenverordnung entsteht.
Kleingerüste sind für die Dauer der eigenen Arbeiten ohne gesonderte Vergütung Aufbau- und beizustellen. Die Verwendungsanleitungen sind auf der Baustelle griffbereit vorzuhalten.
Die genannte Ansprechperson ist vom Auftragnehmer beauftragt, für die Weiterleitung der Informationen des Koordinators im Unternehmen zu sorgen.
Die Ansprechperson nimmt nach Erfordernis an den Baubesprechungen teil.
Werden Vorgaben nicht eingehalten, sind die jeweiligen Arbeiten unverzüglich einzustellen.
HINWEIS: Die im Bestand befindlichen WC-Räume bleiben während der Baumaßnahme geschlossen und stehen nicht zur Verfügung. Es sind ausschließlich die sanitären Einrichtungen der Baustelleneinrichtung zu nutzen.

Gesundheitsschutz:
Während der Baumaßnahme sind die SARS-CoV2-Arbeitsschutzverordnung sowie die Hygienevorschriften der BG-Bau einzuhalten.

Technische Projektbescheibung:

Aufgabenstellung und Gebäudeaufbau

Die Stadt Korschenbroich plant die Erweiterung des bereits im ersten Bauabschnitt errichteten zweigeschossigen Flüchtlingsheims auf der Schiefbahner Straße in 41352 Korschenbroich. Im Rahmen des ersten Bauabschnitts wurden bereits der zentrale Technikkern sowie insgesamt 13 Appartements einschließlich der zugehörigen allgemeinen Räume errichtet. Die hierfür erforderlichen übergeordneten technischen Anlagen, insbesondere die zentrale Stromverteilung, die Netzwerkverteilung, die erforderlichen Leitungswege sowie die sonstige technische Infrastruktur, wurden bereits durch ein anderes Fachunternehmen hergestellt.

Der nun zur Ausführung kommende zweite Bauabschnitt umfasst ausschließlich die Erweiterung des Gebäudes um insgesamt 12 zusätzliche Appartements sowie die zugehörigen allgemeinen Flurbereiche.

Die bereits im ersten Bauabschnitt vorgesehenen technischen Einrichtungen und Vorkehrungen für den zweiten Bauabschnitt werden für die Erweiterung genutzt. Die vorhandenen Anlagen sind entsprechend der ursprünglichen Planung für die Aufnahme der zusätzlichen Verbraucher und Installationen vorbereitet.

Die technische Installation innerhalb der 12 neu zu errichtenden Appartements ist vollständig analog und 1:1 entsprechend der bereits im ersten Bauabschnitt ausgeführten Appartements herzustellen. Hinsichtlich Ausstattung, Leitungsführung, Installationssystem, Schalter- und Steckdosenausstattung sowie der eingesetzten technischen Komponenten ist, soweit technisch möglich, der Bestand des ersten Bauabschnitts zu übernehmen.

Die Ausführung des zweiten Bauabschnitts hat somit unter besonderer Berücksichtigung der vorhandenen Anlagen und des bereits fertiggestellten Bestands zu erfolgen. Schnittstellen zu den bestehenden technischen Anlagen sind vor Ausführung zu prüfen und mit den vorhandenen Installationen abzustimmen.

Raumlufttechnik

Auf dem Dach des Flüchtlingsheim wurde im Rahmen des ersten Bauabschnitts eine zentrale RLT-Anlage mit einem Nennvolumenstrom von 3.000 m³/h aufgestellt, welche die Appartements raumlufttechnisch versorgen wird. Das Gerät verfügt neben den notwendigen Komponenten über einen Kreuzstromwärmetauscher, Schalldämpfer, zwei Zuluft- und eine Abluftfilterstufe und ein Heizregister.

Die Zentralanlage wurde mit einem Volumenstrom von 30 m³/h pro Person ausgelegt.

Die Verteilung zu den einzelnen Appartements erfolgt auf dem Dach, von wo aus vertikale Lüftungsrohre bis zu den Appartements im EG verlegt werden. Der Hauptkanal wurde so dimensioniert, dass die Appartements des 2. Bauabschnitts später angebunden werden können.

Innerhalb der Appartements befinden sich die Lüftungsrohre in den Vorwänden im Bad. Als Luftauslässe werden Tellerventile eingesetzt.

Analog zu den Bädern des ersten Bauabschnitts wird Zu- und Abluft in den Bädern positioniert und

Auf dem Dach erhält jeder Abgang einen Schalldämpfer und einen konstanten Volumenstromregler. Im OG werden Schalldämpfer und Volumenstromregler innerhalb des vertikalen Rohres positioniert, um die übereinanderliegenden Appartements zu entkoppeln.

Zwischen den Geschossen werden Brandschutzklappen eingesetzt.

Bitte beachten Sie, dass die aufgeführten Termine und Zeiträume auf der vorherigen Abstimmung mit dem Bauherrn (Stadt Korschenbroich) basieren. Da es im Bauablauf zu dynamischen Entwicklungen kommen kann, beinhalten alle Termine eine Variabilität von ca. ± 1 Monat.
Die Einhaltung und etwaige Anpassung dieser Zeitfenster erfolgt jedoch zu keinem Zeitpunkt willkürlich, sondern immer in enger und direkter Absprache mit dem Bauherrn. Sollten sich Verschiebungen im Ablauf abzeichnen, wird der Bauherr alle Beteiligten in einer auskömmlichen und rechtzeitigen Frist darüber informieren, sodass ausreichend Vorlaufzeit für Ihre Disposition und Personalplanung gewährt ist.
Wir bitten Sie, diesen Korridor bei Ihrer internen Kapazitätsplanung zu berücksichtigen und sich bei personellen oder logistischen Engpässen umgehend mit dem Bauherrn in Verbindung zu setzen.

Erdarbeiten & Rohbau (2026)

- Erdarbeiten, Bodenaushub: 05.10.2026 bis 09.10.2026 (5 Tage)
- Rohbauarbeiten: 12.10.2026 bis 29.01.2027 (80 Tage)
- Gerüststandzeit: 09.11.2026 bis 26.02.2027 (80 Tage)

Gebäudehülle & Rohinstallation (Anfang 2027)

- Dachdeckerarbeiten: 11.01.2027 bis 12.03.27 (45 Tage)
- Einbau Fenster: 01.02.2027 bis 19.02.2027 (15 Tage)
- Fassadenarbeiten: 15.02.2027 bis 12.03.2027 (20 Tage)
- TGA roh (Heizung / Sanitär): 22.02.2027 bis 12.03.2027 (15 Tage)
- Elektroinstallation roh: 22.02.2027 bis 12.03.2027 (15 Tage)

Innenputz, Estrich & Trockenbau (Frühjahr 2027)

- Schlosser Außentreppe: 15.03.2027 bis 19.03.2027 (5 Tage)
- Putzarbeiten (Innenputz): 15.03.2027 bis 02.04.2027 (15 Tage)
- Trockenbau Wände: 22.03.2027 bis 02.04.2027 (10 Tage)
- Fußbodenheizung: 05.04.2027 bis 09.04.2027 (5 Tage)
- Estricharbeiten: 12.04.2027 bis 16.04.2027 (5 Tage)
- Trocknungszeit Estrich: 16.04.2027 bis 26.04.2027 (7 Tage)
- Aufheizen Estrich: 26.04.2027 bis 05.05.2027 (8 Tage)
- Trockenbauarbeiten: 19.04.2027 bis 07.05.2027 (15 Tage)

Innenausbau & Fertigstellung (Mitte 2027)

- Malerarbeiten: 19.04.2027 bis 11.06.2027 (40 Tage)
- Fliesenarbeiten: 26.04.2027 bis 21.05.2027 (20 Tage)
- Bodenbelagsarbeiten: 24.05.2027 bis 04.06.2027 (10 Tage)
- Innentüren / Schreiner: 24.05.2027 bis 04.06.2027 (10 Tage)
- Elektroarbeiten fein: 24.05.2027 bis 04.06.2027 (10 Tage)
- Heizung-/Sanitär fein: 24.05.2027 bis 04.06.2027 (10 Tage)
- Endreinigung: 14.06.2027 bis 18.06.2027 (5 Tage)

Außenbereich (Parallelgewerk)

- Außenanlagen: 15.03.2027 bis 30.04.2027 (35 Tage)

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

AUSSCHREIBUNG

01 **Luftkanal und Zubehör**

Hinweis **Vortext**

Alle nachfolgend beschriebenen Leistungen rechnen incl. Lieferung und Montage. Die Aufwendungen für Formteile, Dichtungen, Verbinder, Befestigungen und Einbauteile sind, falls wenn nicht anders beschrieben, in die Einheitspreise einzurechnen.

Hinweis **Beschreibung Luftkanal**

Luftleitung als Rechteckkanal mit verzinkter Tragkonstruktion aus Profilstahl zur Auflage des Luftleitungssystems, einschließlich Gewindestangen und Befestigungsschrauben mit zugelassenen Dübeln und Gummifederelementen, Stahl verzinkt DIN 17162, Teil 2, längsgefalzt
DIN 24190, Fl, Kanalverbindung mit Winkelrahmen DIN 24159 Teil 2 3, 4, mit kadmierten Schrauben und Dichtung.
Blechdicke nach DIN 24190.
Luftleitung, gerade verzinkt, als Rechteckkanal
Kantenlänge max. 2,00 m.

Montagehöhen bis 2,500 m.

01...001 50,000 m2 _____ _____

Luftkanal

gerader Luftkanal, wie vor beschrieben.

01...002 10,000 m2 _____ _____

Luftkanalformteile

Luftkanalformteile, wie vor beschrieben.

Hinweis **Beschreibung**

Luftleitung als Rundrohr mit verzinkter Tragkonstruktion zur Auflage/Aufhängung des Luftleitungssystems, einschließlich Gewindestangen und Rohrschellen mit
Gummieinlage und Befestigungsschrauben mit zugelassenen Dübeln, mit Gummifederelementen, Stahl verzinkt, als Wickelfalzrohr mit Steckverbindung und Muffen,
Betriebsüber-/-unterdruck max 1600 Pa,
Blechdicke nach DIN 24145. Luftleitung, rund, verzinkt, Wickelfalzrohr .

Montagehöhe 0,00 bis 4,00 m

01...003 10,000 m _____ _____

Wickelfalzrohr DN 100

Wickelfalzrohr DN 100

01...004 1,000 m _____ *NEP*

Bedarf **Wickelfalzrohr DN 125**

Wickelfalzrohr DN 125

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
01...005	1,000 m	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalzrohr DN 150**		
	Wickelfalzrohr DN 150		
01...006	60,000 m	_____	_____
	Wickelfalzrohr DN 160		
	Wickelfalzrohr DN 160		
01...007	1,000 m	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalzrohr DN 180**		
	Wickelfalzrohr DN 180		
01...008	1,000 m	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalzrohr DN 200**		
	Wickelfalzrohr DN 200		
01...009	15,000 m	_____	_____
	Wickelfalzrohr DN 224		
	Wickelfalzrohr DN 224		
01...010	1,000 m	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalzrohr DN 250**		
	Wickelfalzrohr DN 250		
Hinweis	**Wickelfalz-Bogen als Zulage.**		
	Wickelfalz-Bogen als Zulage.		
01...011	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Bogen DN 100**		
	Wickelfalz-Bogen DN 100		
01...012	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Bogen DN 125**		
	Wickelfalz-Bogen DN 125		
01...013	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Bogen DN 150**		
	Wickelfalz-Bogen DN 150		
01...014	40,000 St	_____	_____
	Wickelfalz-Bogen DN 160		
	Wickelfalz-Bogen DN 160		
01...015	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Bogen DN 180**		
	Wickelfalz-Bogen DN 180		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
01...016	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Bogen DN 200**		
	Wickelfalz-Bogen DN 200		
01...017	8,000 St	_____	_____
	Wickelfalz-Bogen DN 224		
	Wickelfalz-Bogen DN 224		
01...018	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Bogen DN 250**		
	Wickelfalz-Bogen DN 250		
Hinweis	**Wickelfalz-Abzweige, einschließlich**		
	Wickelfalz-Abzweige, einschließlich erforderlicher Reduzierungen, als Zulage.		
01...019	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Abzweige DN 100**		
	Wickelfalz-Abzweige DN 100		
01...020	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Abzweige DN 125**		
	Wickelfalz-Abzweige DN 125		
01...021	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Abzweige DN 150**		
	Wickelfalz-Abzweige DN 150		
01...022	12,000 St	_____	_____
	Wickelfalz-Abzweige DN 160		
	Wickelfalz-Abzweige DN 160		
01...023	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Abzweige DN 180**		
	Wickelfalz-Abzweige DN 180		
01...024	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Abzweige DN 200**		
	Wickelfalz-Abzweige DN 200		
01...025	4,000 St	_____	_____
	Wickelfalz-Abzweige DN 224		
	Wickelfalz-Abzweige DN 224		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
01...026	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Abzweige DN 250**		
	Wickelfalz-Abzweige DN 250		
Hinweis	**Wickelfalz-Reduzierungen, auf alle kleineren**		
	Wickelfalz-Reduzierungen, auf alle kleineren Durchmesser, in allen erforderlichen Ausführungen.		
01...027	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Reduzierungen DN 100**		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 100		
01...028	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Reduzierungen DN 125**		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 125		
01...029	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Reduzierungen DN 150**		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 150		
01...030	6,000 St	_____	_____
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 160		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 160		
01...031	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Reduzierungen DN 180**		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 180		
01...032	6,000 St	_____	_____
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 200		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 200		
01...033	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Reduzierungen DN 224**		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 224		
01...034	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Wickelfalz-Reduzierungen DN 250**		
	Wickelfalz-Reduzierungen DN 250		
Hinweis	**Flexrohr**		
	Luftleitung als flexibles Rundrohr, doppelwandig, Innen- und Außenlage aus Aluminium, Temp.-beständig bis 200 °C, nicht brennbar nach DIN 4102 Kl. A1, einschl. Verbindun-gen, Dichtungen und Aufhängungen, mit schalldämmender Zwischenlage. Verwendung nur als Anschlussleitung mit Längen unter 0,75 m.		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
01...035	24,000 m	_____	_____
	flexibles Rohr DN 100		
	flexibles Rohr DN 100		
01...036	1,000 m	_____	*NEP*
Bedarf	**flexibles Rohr DN 125**		
	flexibles Rohr DN 125		
01...037	1,000 m	_____	*NEP*
Bedarf	**flexibles Rohr DN 160**		
	flexibles Rohr DN 160		
Hinweis	**Revisionsdeckel als Zulage**		
	Revisionsdeckel als Zulage		
Hinweis	**Revisionsöffnungen gemäß VDI 6022**		
01...038	12,000 St	_____	_____
	Revisionsdeckel Rundrohr DN100		
	Revisionsöffnung Wickelfalz verzinkt DN 100 m.Dichtung		
01...039	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Revisionsdeckel Rundrohr DN125**		
	Revisionsöffnung Wickelfalz verzinkt DN 125 m.Dichtung		
01...040	12,000 St	_____	_____
	Revisionsdeckel Rundrohr DN160		
	Revisionsöffnung Wickelfalz verzinkt DN 160 m.Dichtung		
01...041	10,000 St	_____	_____
	Revisionsdeckel Rundrohr DN200		
	Revisionsöffnung Wickelfalz verzinkt DN 200 m.Dichtung		
01...042	4,000 St	_____	_____
	Revisionsdeckel für Kanal, 200 x 100 mm		
	Revisionsdeckel für Kanal, 200 x 100 mm, in Stahl verzinkt, mit Schnellverschluss und umlaufender Dichtung.		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
01...043	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Revisionsdeckel für Kanal, 300 x 200 mm** Revisionsdeckel für Kanal, 300 x 200 mm, in Stahl verzinkt, mit Schnellverschluss und umlaufender Dichtung.		
01...044	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Revisionsdeckel für Kanal, 400 x 300 mm** Revisionsdeckel für Kanal, 400 x 300 mm, in Stahl verzinkt, mit Schnellverschluss und umlaufender Dichtung.		
01...045	50,000 kg	_____	_____
	Profilstahlkonstruktion für Sonderbefestigungen Profilstahlkonstruktion für Sonderbefestigungen aus Baustahl St 37, unter Zulieferung der erf. Schweißmaterialien einschl. Bohrungen u. Schnitt-stellen, rundum feuerverzinkt, der erf. Messing-Spreizdübel u. Schrauben zur Befestigung in konstruktiven Betonteilen und den Ankerschrauben zur Befestigung an Fundamenten.		
01...046	1,000 psch	_____	_____
	Anbindung an Bestandskanäle Auf dem Dach müssen die neuen Kanäle an die Bestandskanäle der bestehenden Lüftung angeschlossen werden. Dafür ist der bestehende Blechmantel inkl. Dämmung und Deckel zurückzubauen und eine Verbindung zum neuen Kanal herzustellen.		
Summe 01 Luftkanal und Zubehör			_____
02	**Einbauten**		
Hinweis	**Vortext** Alle nachfolgend beschriebenen Leistungen rechnen incl. Lieferung und Montage. Die Aufwendungen für Formteile, Dichtungen, Verbinder, Befestigungen und Einbauteile sind, falls wenn nicht anders beschrieben, in die Einheitspreise einzurechnen.		
Hinweis	**Brandschutzklappe rund** Brandschutzklappe entsprechend der europäischen Produktnorm DIN EN 15650 in runder Bauform. Brandschutztechnisch geprüft nach DIN EN 1366-2 (300 Pa und 500 Pa Unterdruck), mit CE-Kennzeichnung. Der Brandschutzklappenhersteller führt mit seiner Leistungserklärung (DoP) den Nachweis der jeweiligen Einbaubedingungen wie z. B. in, an und entfernt von Wänden bzw. Decken, mit den wesentlichen Merkmalen wie Baugröße, Tragkonstruktion, Bauart und Einbauart und den jeweiligen zugehörigen Leistungsklassen nach Klassifizierungsnorm DIN EN 13501-3. Die funktionsfertige Einheit enthält eine Auslöseeinrichtung und ein austauschbares, feuerbeständiges Klappenblatt, das verwendungsabhängig mit Einbaulage 0 – 360 Grad angeordnet werden kann. Verwendungsbedingt klassifiziert von: EI 30 (ve, ho i ↔ o) S bis EI 120		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

(ve, ho i ↔ o) S.

Geeignet zum Nasseinbau
- In massiven Wänden, auch kombinierte Montage und Mehrfachbelegung sowie mit teilweiser Ausmörtelung
- In nichttragenden massiven Wänden mit gleitendem Deckenanschluss
- In Leichtbauwände und Brandwände mit Metallständer und beidseitiger Beplankung, auch kombinierte Montage
- In Holzständer-, Holzfachwerk- und Vollholzwände
- In Schachtwände mit Metallständer und einseitiger Beplankung, auch kombinierte Montage
- In massiven Decken und in Betonsockel auf massiven Decken, auch Mehrfachbelegung und kombinierte Montage im Betonsockel
- In Hohlkammerdecke, Hohlsteindecke, Verbunddecke, Rippendecke
- In Kombination mit Holzbalkendecken, Vollholzdecken und Leichtbaudecken (System Cadolto)
- In Vollholz-, Holzbalken- und historischen Holzbalkendecken

Geeignet zum Trockeneinbau
- In massiven Wänden und Decken mit Einbaustein ER
- In massiven Wänden, Leichtbauwänden und Brandwänden mit Metallständerwerk und beidseitiger Beplankung mit Einbausatz TQ / TQ2
- An massiven Wänden mit Einbausatz WA2
- Entfernt von massiven Wänden und Decken (horizontale Luftleitung) sowie entfernt von Leichtbauwänden mit Metallständer und beidseitiger Beplankung mit Einbausatz WE2
- In massiven Wänden und Decken mit Weichschott
- In Vollholz- und Holzbalkendecken mit Einbausatz TQ / TQ2
- Trockeneinbau ohne Einbausatz in Leichtbauwände mit Metallständer und beidseitiger Beplankung
- In Leichtbauwände mit Metallständer oder Stahlunterkonstruktion und beidseitiger Beplankung mit Einbausatz TQ / TQ2
- In Leichtbauwände mit Metallständer und beidseitiger Beplankung mit Einbausatz GL2 während des Wandaufbaus
- In Leichtbauwände sowie Brandwänden mit Metallständer und beidseitiger Beplankung und gleitendem Deckenanschluss mit Einbausatz GL2
- In Leichtbauwände sowie Brandwände mit Metallständer und beidseitiger Beplankung mit Weichschott
- In Holzständer- und Holzfachwerkwände und beidseitiger Beplankung sowie Vollholzwände mit Einbausatz TQ / TQ2
- In Holzständer- und Holzfachwerkwände und beidseitiger Beplankung sowie Vollholzwände mit Weichschott
- In Schachtwände mit und ohne Metallständer und einseitiger Beplankung mit Einbausatz TQ / TQ2
- An Schachtwände mit und ohne Metallständer und einseitiger Beplankung mit Einbausatz WA2
- In massiven Wänden, Leichtbauwänden mit Metall- und Holzständer, Vollholzwände und Sandwichpaneele mit HILTI Brandschutzsteine CFS-BL (Steinschott)
- Gemischte Montage mit Kabel- und Rohrdurchführungen (Mischschott) in massiven Wänden, Leichtbauwänden mit Metall- und Holzständer und Vollholzwänden (In Deutschland mit bauseitiger Genehmigung)
- Gemischte Montage mit Kabeldurchführungen in HILTI Brandschutzsteine CFS-BL (Steinschott) in massiven Wänden, Leichtbauwänden mit Metall- und Holzständer, Vollholzwände und

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

Sandwichpaneele (In Deutschland mit bauseitiger Genehmigung)
- Entfernt von massiven Wänden, Leichtbauwänden mit Metall- und Holzständer und Vollholzwände mit Mineralwollisolierungen

Größenabmessungen: 100, 125, 150, 160, 180, 200, 224, 250, 280, 315 mm. Optimiertes luftdichtes Gehäuse, bis Dichtheitsklasse C nach DIN EN 1751 mit geringer Druckdifferenz und Schallleistungspegel. Klappengehäuse aus verzinktem Stahlblech, optional verzinktes Stahlblech mit Pulverbeschichtung RAL 7001 oder Edelstahl 1.4301. Klappenblatt aus Spezial-Isolierstoff, optional mit Beschichtung. Korrosionsschutz nach DIN EN 15650 in Verbindung mit DIN EN 60068-2-52 nachgewiesen. Die hygienischen Anforderungen gemäß VDI 6022-1, VDI 3803-1, DIN 1946-4, DIN EN 13779 sowie der Ö-Norm H 6020 und H 6021 und der SWKI werden erfüllt. Gehäuselänge 400 mm zum direkten Anschluss an Luftleitungen aus nicht brennbaren oder brennbaren Baustoffen. Thermische oder thermoelektrische Auslösung für 72 °C oder 95 °C (Warmluftheizungen) mit Schmelzlot oder thermoelektrisch mit Federrücklaufantrieb, Testschalter/Taster und Kontroll-LED. Die Ausführungen mit bürstenlosen Federrücklaufantrieben zum Öffnen und Schließen der Brandschutzklappe, auch bei laufender Lüftungsanlage, unabhängig von der Nenngröße, sind insbesondere zur Funktionsprüfung oder dem täglichen Absperren von Leitungsabschnitten geeignet. Nachrüstung von Federrücklaufantrieben ohne Modifizierung des Gestänges von außen möglich.

GLEICHWERTIGKEITSKRITERIEN
- Die Leistungserklärung nach Bauproduktenverordnung beschreibt alle CE-zertifizierten Einbauarten incl. der Leistungsklasse bis EI 120 S nach EN 13501-3
  sowie die wesentlichen Merkmale von zumindest zulässiger Baugröße und Tragkonstruktion
- Die hygienischen Anforderungen gemäß VDI 6022-1, VDI 3803-1, DIN 1946-4, DIN EN 13779 sowie der Ö-Norm H 6020 und H 6021 und SWKI werden erfüllt.
- CE-gekennzeichnet und somit brandschutztechnisch geprüft nach EU-Verordnung 305/2011 und bewertet nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- CE-zertifizierter Nass- und Weichschotteinbau im Abstand = 10 mm zwischen zwei Brandschutzklappen (= 45 mm beim Einbau in Decken)
- Kombinierter Nasseinbau mit eckigen Brandschutzklappen (bis B x H = 800 x 400 mm) in massive Wände, beidseitig bekleidete Leichtbauwände
  sowie Schachtwände mit Metallständerwerk mit einseitiger Bekleidung.
- Druckverlust < 26 Pa bei Referenzgröße 125mm und 6m/s Anströmgeschwindigkeit
- Schallleistung < 40 dB (A) bei Referenzgröße 125mm und 6m/s Anströmgeschwindigkeit

BESONDERE MERKMALE
- Leistungserklärung nach Bauproduktenverordnung
- Klassifizierung nach EN 1350-3, bis EI 120 (ve, ho , i ↔ o) S
- Zulassung Z-56.4212-991 für das Brandverhalten
- Entspricht der europäischen Produktnorm EN 15650
- Brandschutztechnisch geprüft nach EN 1366-2
- Hygienische Anforderung nach VDI 6022 Blatt 1 (07/2011), VDI 3803 (02/2010), DIN 1946 Teil 4 (12/2008) und EN 13779 (09/ 2007)

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

nachgewiesen
- Korrosionsschutz nach EN 15650 in Verbindung mit EN 60068-2-52 nachgewiesen
- Leckluftstrom bei geschlossenem Klappenblatt nach EN 1751, Klasse 3
- Gehäuse-Leckluftstrom nach EN 1751, Klasse C
- Geringe Druckdifferenzen und Schallleistungspegel
- Beliebige Luftrichtung
- Integration in die Gebäudeleittechnik mit TROXNETCOM

MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN

GEHÄUSE:
- Verzinktes Stahlblech
- Verzinktes Stahlblech mit Pulverbeschichtung RAL 7001
- Edelstahl 1.4301

KLAPPENBLATT:
- Spezial-Isolierstoff
- Spezial-Isolierstoff mit Beschichtung

WEITERE BAUTEILE:
- Klappenachse aus Edelstahl
- Gleitlager aus Kunststoff
- Dichtungen aus Elastomere

VARIANTE:

Gehäuse:	Grundausführung
Klappenvariante:	ohne
Ausführungsvariante:	Auslösetemperatur 72°C
Land:	DE
Zubehör 1:	ohne
Zubehör 2:	ohne
Anbauteile:	Endschalter Anzeige Klappe „ZU“ und „AUF“ (Z03)

Grundausführung, Endschalter*1) Anzeige Klappe "ZU" und "AUF"*1) Mikroschalter mit Anschlussleitung 1,0 m lang, Schutzart IP 66

02...001 12,000 St _____ _____

Brandschutzklappe DN125

Brandschutzklappe wie vor beschrieben,

Hinweis **Telefonieschalldämpfer rund**

Rohrschalldämpfer in runder, starrer Bauform für RLT-Anlagen, in 14 Nenngrößen und 3 Packungsdicken. Einfügungsdämpfung gemessen nach EN ISO 7235. Gehäuse mit akustisch und thermisch wirksamer Auskleidung. Material wahlweise aus verzinktem Stahl oder Edelstahl. Unterschiedliche Anschlussvarianten, passend für runde Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180. Luftdichtheitsklasse gemäß DIN EN 15727, größenabhängig Klasse C-D

BESONDERE MERKMALE
- Einfügungsdämpfung gemessen nach EN ISO 7235
- Absorptionsmaterial nicht brennbar
- Packungsdicken 25, 50 und 100 mm
- Luftdichtheitsklasse D für Nenngrößen einschließlich 400 mm

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

- Luftdichtheitsklasse C ab Nenngröße 450 mm

MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN
- Mantelrohr in glatter Ausführung aus verzinktem Stahlblech 1.0917 oder Edelstahl 1.4301
- Gelochtes Innenrohr in Wickelfalzausführung aus verzinktem Stahlblech 1.0917
- Gelochtes Innenrohr aus Edelstahl 1.4301
- Anschlussstutzen aus verzinktem Stahlblech 1.0917 oder Edelstahl 1.4301

ABSORPTIONSMATERIAL MINERALWOLLE
- Nach EN 13501-1, Baustoffklasse A1, nicht brennbar
- Gesundheitlich unbedenklich im Sinne der TRGS 905 und EU-Richtlinie 97/69/EG
- Durch am Innenrohr aufgebrachtes Vlies vor Abrieb durch strömende Luft bis maximal 20 m/s geschützt
- Inert gegenüber Pilz- und Bakterienwachstum gemäß DIN EN 846

AUSFÜHRUNG
- Rohrschalldämpfer:
- Keine Eintragung: verzinkter Stahl 1.0917
- A2: Edelstahl 1.4301
-
- Anschlussvariante:
- Keine Eintragung: Rohrstutzen mit Sicke, beidseitig
- D2: Rohrstutzen mit Lippendichtung, beidseitig
- AS: Rohrstutzen mit Lippendichtung und einseitig Aufsteckstutzen

TECHNISCHE DATEN
- Nenngrößen: Ø80, 100, 125, 160, 200, 250, 315, 400, 450, 500, 560, 630, 710, 800 mm
- Packungsdicken: 25, 50, 100 mm
- Nennlängen: 500, 1000, 1500 mm
- Betriebsdruck: maximal 2000 Pa
- Luftgeschwindigkeit: maximal 20 m/s
- Betriebstemperatur: maximal 90 °C

02...002 1,000 St _____ *NEP*

Bedarf

Schalldämpfer DN 100

Schalldämpfer DN 100
Packungsdicke 50
Länge 1.000 mm

02...003 12,000 St _____ _____

Schalldämpfer DN 125

Schalldämpfer DN 125
Packungsdicke 50
Länge 1.000 mm

02...004 12,000 St _____ _____

Schalldämpfer DN 160

Schalldämpfer DN 160
Packungsdicke 50
Länge 1.000 mm

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

Hinweis **Konstantvolumenstromregler rund**

Volumenstromregler in runder Bauform für konstante oder variable Volumenstromsysteme mit niedrigen Luftgeschwindigkeiten, mechanisch selbsttätig, ohne Fremdenergie, für Zuluft und Abluft, in sechs Nenngrößen. Inbetriebnahmebereiter Regler, bestehend aus dem Gehäuse mit leichtgängig gelagerter Regelklappe, Regelbalg, Blattfeder und Handrad zur Einstellung des Volumenstrom-Sollwertes.

BESONDERE MERKMALE
- Einstellen des Volumenstrom-Sollwertes ohne Einstellgerät von außen an einer Skala
- Nachträglicher Anbau eines Stellantriebes leicht möglich
- Einwandfreie Funktion auch bei ungünstigen An- und Abströmbedingungen (gerade Anströmlänge 1,5D)
- Lageunabhängig
- Jeder Volumenstromregler werkseitig auf speziellem lufttechnischen Prüfstand geprüft

MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN
- Gehäuse aus verzinktem Stahlblech
- Regelklappe und weitere Bauteile aus hochwertigem Kunststoff, nach UL 94, V1; nach DIN 4102, Baustoffklasse B2
- Blattfeder aus rostfreiem Stahl
- Regelbalg aus Polyurethan

ANSCHLUSSAUSFÜHRUNG
Rohrstutzen mit Lippendichtung, passend für Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180

TECHNISCHE DATEN
- Volumenstromregelbereich: 36 - 360 m³/h
- Volumenstromgenauigkeit des eingestellten Volumenstromes: ca. +/- 10 % vom Nennvolumenstrom
- Mindestdruckdifferenz: 30 Pa
- Maximal zulässige Druckdifferenz: 500 Pa
- Gehäuse-Leckluftstrom nach EN 1751, Klasse C

VARIANTE
Anbaugruppe: ohne | -;-;Handeinstellung

*) Hinweise
Systemdämpfung Strömungsgeräusch ΔL1: Die Berechnung des Schalldruckpegels des Strömungsgeräusches erfolgte unter Berücksichtigung einer praxisgerechten Systemdämpfung. Diese Systemdämpfung ist die Summe der Korrekturwerte für eine Umlenkung, für die Verteilung im Luftleitungssystem, die Mündungsreflexion und die Raumdämpfung.
Systemdämpfung Abstrahlgeräusch ΔL2: Die Berechnung des Schalldruckpegels des Abstrahlgeräusches erfolgte unter Berücksichtigung einer praxisgerechten Systemdämpfung. Diese Systemdämpfung ist die Summe der Korrekturwerte für die Deckendämmung und die Raumdämpfung.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
02...005	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**KVS DN 100** Konstantvolumenstromregler in DN 100, wie vor technisch beschrieben, gemäß der Einbaubeschreibung einstellen, einbauen und in Betrieb nehmen.		
02...006	12,000 St	_____	_____
	KVS DN 125 Konstantvolumenstromregler in DN 125, wie vor technisch beschrieben, gemäß der Einbaubeschreibung einstellen, einbauen und in Betrieb nehmen.		
02...007	12,000 St	_____	_____
	KVS DN 160 Konstantvolumenstromregler in DN 160, wie vor technisch beschrieben, gemäß der Einbaubeschreibung einstellen, einbauen und in Betrieb nehmen.		
Summe 02 Einbauten			_____
03	**Luftauslässe**		
Hinweis	**Vortext** Alle nachfolgend beschriebenen Leistungen rechnen incl. Lieferung und Montage. Die Aufwendungen für Formteile, Dichtungen, Verbinder, Befestigungen und Einbauteile sind, falls wenn nicht anders beschrieben, in die Einheitspreise einzurechnen.		
03...001	12,000 St	_____	_____
	Telleventil Zuluft DN160 Tellerventile in runder Ausführung, als Zuluftdurchlass vorzugsweise für kleine Räume. Zum Einbau in Wände und abgehängte Decken aller Art. Einbaufertige Komponente, bestehend aus dem Ventilgehäuse mit Traverse, Ventilteller mit Gewindespindel sowie einem Einbaurahmen. Ventilteller zum Volumenstromabgleich drehbar. Einstellung mit Kontermutter gesichert. Anschlussstutzen, passend für Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180. Schallleistungspegel des Strömungsgeräusches gemessen nach EN ISO 5135. BESONDERE MERKMALE - Stufenloser Volumenstromabgleich durch Drehen des Ventiltellers - Einfacher Einbau MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN - Ventilgehäuse und Ventilteller aus verzinktem Stahlblech - Einbaurahmen, Traverse, Gewindespindel und Kontermutter aus verzinktem Stahl		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

- Dichtung aus Schaumstoff
- Ventilgehäuse und Ventilteller pulverbeschichtet, RAL 9010, reinweiß

VARIANTE
Nenngröße: 160

03...002 12,000 St _____ _____

Telleventil Abluft DN160

Tellerventile in runder Ausführung, als Abluftdurchlass vorzugsweise für kleine Räume. Zum Einbau in Wände und abgehängte Decken. Einbaufertige Komponente, bestehend aus dem Ventilgehäuse mit Traverse, dem Ventilteller mit Gewindespindel sowie einem Einbaurahmen. Ventilteller zum Volumenstromabgleich drehbar. Einstellung mit Kontermutter gesichert. Anschlussstutzen, passend für Luftleitungen nach EN 1506 oder EN 13180. Schallleistungspegel des Strömungsgeräusches gemessen nach EN ISO 5135.

BESONDERE MERKMALE
- Stufenloser Volumenstromabgleich durch Drehen des Ventiltellers
- Einfacher Einbau

MATERIALIEN UND OBERFLÄCHEN
- Ventilgehäuse und Ventilteller aus verzinktem Stahlblech
- Einbaurahmen, Traverse, Gewindespindel und Kontermutter aus verzinktem Stahl
- Dichtung aus Schaumstoff
- Ventilgehäuse und Ventilteller pulverbeschichtet, RAL 9010, reinweiß

VARIANTE
Nenngröße: 160

Summe 03 Luftauslässe _____

04 Wärmedämmung

Hinweis Vortext

Alle nachfolgend beschriebenen Leistungen rechnen incl. Lieferung und Montage. Die Aufwendungen für die Wärmedämmung
von Formteilen, Einbauteilen und Endeckeln
sind, falls nicht anders beschrieben,
in die Einheitspreise einzurechnen.

Hinweis Vortext Hebezeuge und Arbeitsbühnen

In den Einheitpreisen sind die erforderlichen Hebezeuge und Arbeitbühnen einzukalkulieren. Es erfolgt hierfür keine gesonderte Vergütung.

Hinweis Beschreibung

Dämmung von Lüftungsleitungen mit nichtbrennbaren aluminiumkaschierten Steinwolle-Matten.

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

Ausführung:
Matten auf den vorhandenen Leitungsumfang zuschneiden und gemäß DIN 4140 mit verzinktem Bindedraht, mindestens 6 Windungen pro lfd. Meter, befestigen. Bei eckigen Kanälen wird das Dämmmaterial mit 6 Schweiß-/ Klebestiften je m² (bzw. mit 10 Stiften je m² an der Kanalunterseite) sowie Sicherungsscheiben befestigt. Längs- und Rundstöße mit 100 mm breitem, selbstklebendem Aluminiumklebeband dicht verkleben.

Baustoffklasse: A2 nach DIN 4102,
Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(mK) nach EnEV
Schmelzpunkt: > 1000°C nach DIN 4102

Dämmstärke : 40 mm

Hinweis **Beschreibung wetterfeste Wärmedämmung**

Wärmedämmung wie nachstehend beschrieben, jedoch in wetterfester Ausführung mir einer vierseitiger Bekleidung aus Aluminiumblechen anstelle von verzinktem Stahlblech. Alle Stösse sind mit doppelter Falzung oder Lötung wasserdicht auszuführen.

04...001 50,000 m2 _____ _____

Wärmedämmung an geraden Kanälen.

Dämmung von Lüftungsleitungen 100 mm mit nichtbrenn-baren aluminiumkaschierten Steinwolle-Matten.

Ausführung:
Matten auf den vorhandenen Leitungsumfang zuschneiden und gemäß DIN 4140 mit verzinktem Bindedraht, mindestens 6 Windungen pro lfd. Meter, befestigen. Bei eckigen Kanälen wird das Dämm-material mit 6 Schweiß-/ Klebestiften je m² (bzw. mit 10 Stiften je m² an der Kanalunterseite) sowie Sicherungs-scheiben befestigt. Längs- und Rundstöße mit 100 mm breitem, selbstklebendem Aluminiumklebeband dicht verkleben.

Dämmung mit einer Ummantelung aus verzinktem Stahlblech bzw. Aluminiumblech in einer Dicke von 0,6 mm versehen. An runden Leitungen Rundstöße mindestens 50 mm überlappen lassen oder durch Sicke und Gegensicke verbinden. Überlappungen der Längsstöße mindestens nach Tabelle Nr. 13 der DIN 4140 ausführen und mit 6 Schrauben pro lfd. Meter verbinden. An eckigen Leitungen Überlappungen der Längs- und Querstösse mindestens nach Tabelle Nr. 13 der DIN 4140 ausführen und mit 6 Schrauben pro lfd. Meter verbinden.

Baustoffklasse: A2 nach DIN 4102,
Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(mK) nach EnEV
Schmelzpunkt: > 1000°C nach DIN 4102

Dämmstärke: 100 mm

Fabrikat : Rockwool
Typ: Klimarock

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
04...002	10,000 m2	_____	_____
	Wärmedämmung an Kanalformteilen		
	Wärmedämmung an Kanalformteilen, wie vor beschrieben. Dämmstärke 100 mm.		
04...003	4,000 St	_____	_____
	Wärmedämmung Revisionsdeckel 200 x 200 Blech		
	Wärmedämmung Revisionsdeckel 200 x 200 mm sonst wie vor beschrieben.		
04...004	40,000 m	_____	_____
	Wärmedämmung an Rundrohren bis DN 200		
	Wärmedämmung an Rundrohren und Rundrohrformteilen, bis DN 200, 40 mm stark, sonst wie vor beschrieben.		
Summe 04 Wärmedämmung			_____
05	**Kernbohrungen und Durchbrüche**		
Hinweis	**Anmerkung**		
	Der anfallende Schutt ist entsprechend der zur Zeit geltenden Abfallsatzung des Gebietes zu entsorgen. Insbesondere ist dabei auf eine ordnungsgemäße Trennung der Materialien wie z.B. Holz und Mauerwerk zu achten. Die zugelassenen Deponien und Entsorgungsstellen sind beim zuständigen Amt zu erfragen. Der Auftraggeber ist berechtigt, sich entsprechende Entsorgungsnachweise, Wiegekarten u.ä. vom Auftragnehmer vorlegen zu lassen. Alle für die ordnungsgemäße Entsorgung erforderlichen Kosten einschließlich Transport sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren. Nachfolgende Positionen rechnen inclusive: - Der vorbereitenden Maßnahmen - Herstellung der Durchbrüche - Entsorgung - Abweichende Querschnitte werden über interpolation der Positionen abgerechnet		
05...001	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Kernbohrungen in Beton Ø 125 / 240 mm**		
	Kernbohrungen in Betonwände- oder decken Durchmesser bis: 125 mm Wandstärke bis:240 mm		
05...002	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Kernbohrungen in Beton Ø 150 / 240 mm**		
	Kernbohrungen in Betonwände- oder decken Durchmesser bis: 150 mm Wandstärke bis: 240 mm		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)
05...003	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Kernbohrungen in Beton Ø 200 / 240 mm** Kernbohrungen in Betonwände- oder decken Durchmesser bis: 200 mm Wandstärke bis:240 mm		
05...004	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Kernbohrungen in Beton Ø 300 / 300 mm** Kernbohrungen in Betonwände- oder decken Durchmesser bis: 300 mm Wandstärke bis:300 mm		
05...005	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Durchbrüche in Mauerwerk bis 0,1 m²** Durchbrüche in Mauerwerk bis 0,1 m² Wandstärke bis 30 mm		
05...006	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Durchbrüche in Mauerwerk bis 0,2 m²** Durchbrüche in Mauerwerk bis 0,2 m² Wandstärke bis 30 mm		
05...007	1,000 St	_____	*NEP*
Bedarf	**Durchbrüche in Mauerwerk bis 0,3 m²** Durchbrüche in Mauerwerk bis 0,3 m² Wandstärke bis 30 mm		
Summe 05 Kernbohrungen und Durchbrüche			_____
06	**Sonstiges**		
06...001	1,000 h	_____	*NEP*
Bedarf	**Zusätzliche Vertragsarbeiten** Für besondere von der Bauleitung angeordnete zusätzliche Vertragsarbeiten mittels Tagelohnauftrag und durch tägliche Stundennachweise belegt (KM-Pauschale und Auslösung einbezogen). Die Stundennachweise sind zur Unterzeichnung täglich vorzulegen. Stunden eines Facharbeiters		
06...002	1,000 h	_____	*NEP*
Bedarf	**Zusätzliche Vertragsarbeiten Helfer** Für besondere von der Bauleitung angeordnete zusätzliche Vertragsarbeiten mittels Tagelohnauftrag und durch tägliche Stundennachweise belegt (KM-Pauschale und Auslösung einbezogen). Die Stundennachweise sind zur Unterzeichnung täglich vorzulegen. Stunden eines Helfers		

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

06...003 1,000 St _____ _____

Einregulierung und Funktionsprüfung der kompletten ausgeschriebenen Anlage. Über die Leistungen

Einregulierung und Funktionsprüfung der kompletten ausgeschriebenen Anlage. Über die Leistungen ist ein detailiertes Protokoll zu führen und der Bauleitung zu übergeben.
Die Leistungen sind gemeinsam mit dem/den weiteren Auftragnehmer/n der Haustechnik durchzuführen. Der zeitliche Aufwand ist inclusive der gewerkeübergreifenden Abstimmungen zu kalkulieren.

06...004 1,000 St _____ _____

Revisionsunterlagen

Erstellung der Revisionsunterlagen bestehend 1x Papiersatz und einem Digitalsatz auf USB aus Unterlagen mit jeweils folgendem Inhalt :

1 fach Inhaltsverzeichnis

1 Satz Registerblätter zur Trennung nachfolgender Unterlagen.

1 Satz Grundrisszeichnungen mit farbl. Kennzeichnung der Installationen.

1 fach Strangschema und Schaltschema mit farblicher Kennzeichnung der Installationen.

1 fach Wartungs- und Inspektionsliste mit Eintragung aller relevanten Anlagenteile mit deren Wartungs- und Inspektionsintervallen.

1 Allgemeine Anlagenbeschreibung mit dem Inhalt die Funktionszusammenhänge der einzelnen Anlagenteile darzustellen.

1 Herstellerliste der eingebauten Anlagenteile mit Adresse und Telefon- sowie Faxnummer.

1 Herstellerunterlagen in Form vom Funktions-, Bedienungs,- Wartungs-, und Inspektionsanweisungen, Sowie technischer Tabellen (Masse, Durchfluß) für alle eingebauten Anlagen.

06...005 1,000 psch _____ _____

TÜV-Abnahme

Koordination und Begleitung der TÜV-Abnahme in Folge des 2.Bauabschnitts.
Die Prüfinstitution ist mit dem Bauherrn abzustimmen. Es ist der Prüfer zu bevorzugen, der bereits die Prüfung des 1.Bauabschnitts vorgenommen hat.
Dazu gehören unter anderem die Prüfung der neu eingebauten BSK sowie die Funktionsprüfung der RLT-Anlage.

06...006 1,000 psch _____ _____

Wartung Jahr 1-2

Wartung der gesamten lüftungstechnischen Anlagen im 1. und

Position	Menge/Einheit	EP (EUR)	GP (EUR)

2. Betriebsjahr.

Erbringen der vollständigen Inspektions- und Wartungsleistungen für die gesamten lüftungstechnischen Anlagen gemäß den geltenden DIN-Normen, den Herstellervorschriften sowie den anerkannten Regeln der Technik.

Überprüfung und Wartung von Lüftungsgeräten, Ventilatoren, Wärmerückgewinnungssystemen, Luftfiltern (inkl. Filterwechsel gemäß Bedarf bzw. Herstellervorgabe), Heizregister, Brandschutzklappen und den zugehörigen Steuerungs- und Reglungskomponenten.

Die Wartungsintervalle sind nach Herstellervorgabe (mindestens 1 x jährlich) durchzuführen.

In den Preisen sind alle erforderlichen Arbeitszeiten, Reisekosten, Kleinmaterialien sowie die ordnungsgemäße Protokollierung (Wartungsberichte) enthalten.

Prüf- und Verschleißteile sowie Filtermedien sind im Leistungsumfang eingeschlossen.

Erstellung und Übergabe lückenloser digitaler Wartungsberichte und Prüfprotokolle an den Auftraggeber.

06...007 1,000 psch _____ *NEP*

Bedarf

Wartung Jahr 3-4

Wartung der gesamten lüftungstechnischen Anlagen im 3. und 4. Betriebsjahr.

Erbringen der vollständigen Inspektions- und Wartungsleistungen für die gesamten lüftungstechnischen Anlagen gemäß den geltenden DIN-Normen, den Herstellervorschriften sowie den anerkannten Regeln der Technik.

Überprüfung und Wartung von Lüftungsgeräten, Ventilatoren, Wärmerückgewinnungssystemen, Luftfiltern (inkl. Filterwechsel gemäß Bedarf bzw. Herstellervorgabe), Heizregister, Brandschutzklappen und den zugehörigen Steuerungs- und Reglungskomponenten.

Die Wartungsintervalle sind nach Herstellervorgabe (mindestens 1 x jährlich) durchzuführen.

In den Preisen sind alle erforderlichen Arbeitszeiten, Reisekosten, Kleinmaterialien sowie die ordnungsgemäße Protokollierung (Wartungsberichte) enthalten.

Prüf- und Verschleißteile sowie Filtermedien sind im Leistungsumfang eingeschlossen.

Erstellung und Übergabe lückenloser digitaler Wartungsberichte und Prüfprotokolle an den Auftraggeber.

Summe 06 Sonstiges _____

ZUSAMMENFASSUNG

01 Luftkanal und Zubehör	_____
02 Einbauten	_____
03 Luftauslässe	_____
04 Wärmedämmung	_____
05 Kernbohrungen und Durchbrüche	_____
06 Sonstiges	_____
GESAMTSUMME (EUR netto)	_____
19,00 % MEHRWERTSTEUER	_____
GESAMTSUMME (EUR brutto)	_____